

Denn Geld und Gut kann bald ein Raub des  
 Unglücks seyn;  
 Nur was du kannst und weißt, gehöret allezeit  
 dein.

29.

### Der sparsame Bauer.

Zwei Einwohner eines abgebrannten Dorfes  
 giengen um Brandsteuer einzusammeln.

Da kamen sie zu einem großen Bauernhofs.  
 Der Bauer stand eben vor der Thüre, und  
 verwies es einem Knecht ernstlich, daß er die  
 Stricke, woran die Ochsen gespannt waren,  
 über Nacht im Regen gelassen habe, und die  
 Sachen nicht besser verwahre. Da sie dieses  
 von weitem hörten, sagte einer zum andern:  
 o weh, dieser Mann ist geizig, da wird's  
 nicht viel geben!

Als sie näher kamen, wurden sie von dem  
 Bauern ganz liebreich empfangen, und ins  
 Haus geführt; sie erzählten ihm ihr Unglück.  
 Der Bauer ließ ihnen zu essen aufsetzen, gab  
 ihnen ein schönes Stück Geld, und versprach,  
 zwei Scheffel Saamentorn in das verunglückte  
 Dorf zu schicken.

Die Männer verwunderten sich über seine  
 Wohlthatigkeit, und gestanden es während  
 des Essens freimüthig, daß sie ihn anfangs  
 für farg und geizig gehalten, weil er dem